



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 02.07.2025 – Auszug aus Drucksache 19/7531 –**

### **Frage Nummer 18 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Dr. Markus  
Büchler**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche konkreten Handlungsansätze die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) mitentwickelt hat, um die Neubeschaffung von Schienenfahrzeugen effizienter und kostengünstiger zu gestalten, zu was hat sich die BEG als Mitglied des Bundesverbandes SchienenNahverkehr verpflichtet, um ein klares Signal für die zukunftsfähige Beschaffung von Fahrzeugen zu setzen und was folgt für die Ausschreibungspraxis der BEG aus der Feststellung des Präsidenten des Bundesverbandes SchienenNahverkehr und Geschäftsführers der BEG: „Wenn für jeden Verkehrsvertrag individuelle Fahrzeuge beschafft werden, verschenken wir ein riesiges Potenzial. Wenn fast jedes Fahrzeug eine Maßanfertigung ist, ist der Stückpreis hoch, die Werkstätten müssen Ersatzteile für dutzende verschiedener Fahrzeuge vorhalten, und das Personal muss auf alle Fahrzeuge geschult werden. Wenn dann mal ein Fahrzeug ausfällt, sind Ersatzfahrzeuge schwer aufzutreiben, weil sie nicht universell einsetzbar sind. Eine Vereinheitlichung der SPNV-Flotten ist aus betrieblicher und wirtschaftlicher Sicht überfällig. Die Luftfahrt macht es vor.“ (siehe Pressemitteilung des Bundesverbandes SchienenNahverkehr vom 05.06.2025 anlässlich seiner Mitgliederversammlung in Chemnitz)?

### **Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft und das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sind derzeit dabei, eine Fahrzeugstrategie in Verbindung mit der Neugestaltung von Ausschreibungsnetzen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung zu entwickeln, die sich an den Empfehlungen des Bundesverbandes SchienenNahverkehr orientieren wird.